



# SCHULPOST

## September 2024

Liebe Erziehungsberechtigte  
Liebe Kinder  
Liebe Interessierte

Wir dürfen bereits zum zweiten Mal die Schulpost an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ziefen versenden. Ziel dabei ist, Ihnen allen ein Blitzlicht in unseren lebendigen Alltag zu geben.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen gerne einen Einblick, was uns im letzten Schuljahr an der Primarstufe Ziefen beschäftigt hat und womit wir uns, unter anderem auch im kommenden Schuljahr, auseinandersetzen werden. Wie Sie sehen werden, ist Vieles zusammengekommen.

Es erfüllt uns mit Stolz zu sehen, wie engagiert die Kinder sowie alle Lehrpersonen an verschiedenen Projekten und Anlässen mitgearbeitet haben und sich tagtäglich für die Förderung der Kinder und die Weiterentwicklung der Primarstufe einsetzen. Dafür gebührt allen von unserer Seite ein riesiges DANKESCHÖN!

Wir möchten uns aber auch bei Ihnen, liebe Erziehungsberechtigte und liebe Einwohner/innen der Gemeinde Ziefen bedanken. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung, die konstruktive Kommunikation und das kreative Mitdenken und Mitmachen, wäre Vieles für uns nicht möglich.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Schuljahr und wünschen Ihnen allen viel Freude beim Lesen der Schulpost.

Freundliche Grüsse

*Brigitte Aeschlimann*

Brigitte Aeschlimann

*S. Gosteli*

Sarah Gosteli

### Inhalt

Neu an Bord	2
Bye bye	3
Blickpunkt Übertritt	5
School Dance Award	7
FREI-DAY	8
Neues Französisch-Lehrmittel	10
iPads an der Primarstufe Ziefen	11
Hausaufgaben	11
Draussenschule	13
Auf dem Weg von der Beurteilungskultur zur Lernkultur	14
Lagerbericht Abschlusslager Klasse 6a	15
Lagerbericht Abschlusslager Klasse 6b	16
Schulprogramm	17
Audit im Frühjahr 2025	17
Clean-up-Day	17
Lichterfest	18
Kerzenziehen	18
Gen-i-al	18
School-Dance-Award	19
Sporttag	19
Projektwoche «Geschichtenreise»	20
Zusammenarbeit mit proEdu	21
Rahmenstundenpläne	21
Aus dem Schulrat geplaudert	22
Zum Schluss	22

## Neu an Bord!

**In diesem Schuljahr kommt es zu einigen personellen Veränderungen. Wir heissen alle neuen Lehrpersonen an der Primarstufe herzlich willkommen!**



### Michael Santschi

Ich wohne in Lausen und bin seit unzähligen Jahren Leiter im Geräteturnen Bubendorf. Meine Begeisterung für den Sport und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in meiner Freizeit hat mich dazu bewogen, einen Berufswechsel anzustreben und vom Bildschirm weg, ins Klassenzimmer zu gehen. Ich bin ein Teamplayer, liebe es, Events zu organisieren und freue mich die Kinder und Erziehungsberechtigten der Primarstufe Ziefen kennenzulernen.

3



### Gabriela Suter - Goldstein

Ich freue mich sehr, nach einer 8jährigen Mutterschaftspause im neuen Schuljahr wieder ins Berufsleben einzusteigen. Mein langer gehegter Wunsch, wieder mit Kindern zu arbeiten, geht nun an der Primarstufe Ziefen in Erfüllung. Ich betreue die 3. und 4. Klasse sozialpädagogisch, nachdem ich vor der Mutterschaftspause viele Jahre Sozialarbeiterin im psychiatrischen Umfeld war.

Derzeit lebe ich in Gelterkinden mit meinem Mann, unserer Tochter und unseren frisch eingezogenen Kätzchen zusammen. In meiner freien Zeit gehe ich vielen verschiedenen Interessen nach und kümmere mich um unseren Garten, bin gerne unterwegs in der Natur und auf Reisen. Ich höre gerne Musik, tanze, singe, spiele Querflöte und neuerdings auch Steel Tongue Drum. Ich bin gerne kreativ und experimentiere in der Küche vegetarisch und vegan mit gesunden und leckeren Nahrungsmitteln, sowie im gestalterischen und kunsthandwerklichen Bereich. Ausserdem meditiere ich und



### Melvin Hasler

Ich bin 1987 geboren und in Bern aufgewachsen. Meine Ausbildung zur Primarlehrperson habe ich von 2007 – 2010 an der Pädagogischen Hochschule in Bern absolviert. Von 2014 – 2018 habe ich Freie Kunst in Biel und Basel studiert.

Seit 2018 wohne ich mit meiner Partnerin in Basel und bin seit 2019 als freischaffender Theaterpädagoge schweizweit unterwegs. Ich übernehme ab Sommer 2024 vier Lektionen Begabungs- und Begabtenförderung an der Primarstufe Ziefen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



### Chiara Polsini

Ich bin Chiara Polsini, 23 Jahre alt und starte im September in mein drittes Studienjahr an der Pädagogischen Hochschule. Ich freue mich sehr, ab diesem Schuljahr bereits als Kindergärtnerin in Ziefen tätig sein zu dürfen. Nach einigen Praktika in Kindergärten und Primarschulen bin ich nun gespannt auf meinen „offiziellen“ Berufseinstieg als Kindergärtnerin.

Ich freue mich darauf, die Kinder auf ihrem Bildungsweg liebevoll zu begleiten, ihre Neugierde zu fördern und eine sichere und fröhliche Umgebung zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen und entfalten können.



### Caroline Jockel

Ich freue mich sehr mich hier vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Caroline Jockel, ich wohne in Seltisberg, bin Mami von drei Kindern zwischen 6 und 11 Jahren und von Herzen gerne Primarlehrerin. Im kommenden Schuljahr

übernehme ich insgesamt 13.6 Lektionen (Klassenlektionen und Lektionen in der Speziellen Förderung) in der 5. Klasse zusammen mit Herrn Berger.

Ich freue mich sehr auf meinen Start in Ziefen und darauf, alle Kinder bald kennenzulernen.



#### **Aaron Prabakaran**

Ich heisse Aaron Prabakaran, bin 19 Jahre alt und werde im Schuljahr 2024/2025 an der Primarstufe Ziefen als Zivildienstleistender unterwegs sein. Ich hatte 2024 meinen Maturabschluss am Gymnasium Liestal im Schwerpunkt Biologie/Chemie und möchte nach dem Zivildienst Chemie studieren. In meiner Freizeit mache ich Kraftsport oder spiele Fussball.

Ich freue mich im kommenden Schuljahr als Zivi tätig zu sein und einen Einblick in den Lehrerberuf zu bekommen.

danken ihr für ihre Arbeit und lassen sie sehr ungern gehen.

#### **Corinne Dittrich**

Corinne Dittrich stieg im Herbst 2022 als Klassenassistentin im Kindergarten ein. Damals begleitete sie ein Kind während dem Kindergartenalltag und stand den Klassenlehrpersonen unterstützend zur Seite. Im August 2023 übernahm Corinne Dittrich die Förderung der fremdsprachigen Kinder im Kindergarten. In der Zusammenarbeit mit den Kindern war Corinne Dittrich das Wohlergehen der ihr anvertrauten Kinder immer sehr wichtig. Mit viel Einfühlungsvermögen hat sie die entsprechenden Kinder begleitet. Wir wünschen Corinne Dittrich alles Gute für ihre Zukunft und danken ihr für ihr Engagement bei uns.

#### **Janna Vakili**

Janna Vakili übernahm im August 2023 die Urlaubsvertretung von Jasmine Schäuble. Janna Vakili war ein offenes, humorvolles und herzliches Lernklima in der Klasse sehr wichtig. Sie unterrichtete mit viel Herzblut und begleitete die Schülerinnen und Schüler regelmässig beim Waldmorgen. Wir danken Janna Vakili für ihren Einsatz bei uns und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

#### **Fabienne Renz**

Fabienne Renz arbeitete seit dem 1. August 2016 als Klassen- und Förderlehrperson an der Primarstufe Ziefen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit erteilte Fabienne Renz in verschiedenen Klassen Regelunterricht, Unterricht in Deutsch als Zweitsprache und Lektionen im Rahmen der Integrativen Schulungsform. Wir haben Fabienne Renz als höchst hilfsbereite, flexible und wertschätzende Lehrperson erlebt, welche in den vergangenen Jahren diverse Projekte aktiv mitgestaltet und initiiert hat. Auch lag ihr das Wohlergehen der Kinder und Lehrpersonen immer sehr am Herzen. Nun möchte sie sich beruflich neu orientieren. Wir danken Fabienne Renz für ihre vielseitige Arbeit, wünschen ihr

## Bye bye!

### Herzlichen Dank für das grosse Engagement!

#### **Vanessa Bretschneider**

Vanessa Bretschneider übernahm im August 2023 die Urlaubsvertretung von Andrea Pfluger. Während ihrer Arbeit war ihr die Beziehung mit den Kindern sehr wichtig. Sie unterrichtete mit viel Humor und Feinfühligkeit und entführte die Kindergartenkinder täglich in neue Erlebniswelten. Wir danken Vanessa Bretschneider sehr für ihr Engagement und wünschen ihr viel Erfolg am neuen Arbeitsort.

#### **Sophie Waldner**

Sophie Waldner ermöglichte den Schülerinnen und Schülern in der 3. Klasse einen facettenreichen Regelunterricht und erteilte auch den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache. Daneben schloss sie die Ausbildung zur Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Muttenz ab. Wir gratulieren Sophie Waldner zum Diplom,

viel Erfolg für ihre weiteren Projekte und lassen sie ungern weiterziehen.

#### **Angela Deflorin**

Angela Deflorin stieg im August 2021 als Lehrperson für Regelunterricht, Französischunterricht und Unterricht in Deutsch als Zweitsprache ein. Während den letzten drei Jahren haben wir Angela Deflorin als engagierte und vielseitige Lehrperson erlebt, welche auch aktiv gesamtschulische Projekte mitorganisierte. Wir wünschen Angela Deflorin für ihre Zukunft alles Gute und danken ihr für ihre Arbeit bei uns.

#### **Aline Schneider**

Aline Schneider übernahm im 2. Semester die Vertretung von Lea Henny. Wir danken Aline Schneider sehr für ihren kurzfristigen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei ihren vielseitigen Projekten.

#### **Lilian Hamburger**

Lilian Hamburger begann im August 2019 ihre Tätigkeit bei uns an der Primarstufe Ziefen. Zuerst unterrichtete sie im Jobsharing als Klassenlehrperson und begleitete Schülerinnen und Schüler im Unterricht Deutsch als Zweitsprache. Seit drei Jahren entwickelte sie das Programm zur Begabungs- und Begabtenförderung für die Primarstufe weiter und unterstützte und bereicherte mit ihrem Fachwissen den Unterricht und die Lehrpersonen. Zudem war sie massgeblich daran beteiligt, dass seit zwei Jahren die Schwimmwoche durchgeführt wurde, welche sie professionell begleitete. Die Schülerinnen und Schüler werden Lilian Hamburger weiterhin an der Schwimmwoche antreffen, wofür wir enorm dankbar sind. Neben ihrer Tätigkeit als Klassen- und Fachlehrperson beteiligte sich Lilian Hamburger tatkräftig an diversen schulischen Projekten. Wir bedauern den Weggang von Lilian Hamburger sehr und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

#### **Rhea van der Linden, Lehrperson Textiles Werken**

Rhea van der Linden übernahm im August 2023 die Lektionen im Textilen Werken in der 2. Klasse. Mit viel Liebe zum Detail, kreativen Ideen und kinderbezogener Unterrichtsgestaltung begleitete sie die Kinder während einem Jahr. Wir danken Rhea van der Linden für ihren Einsatz bei uns und freuen uns, wenn sie in Zukunft wieder mal bei uns einspringt.

#### **Daniel Bottmer**

Daniel Bottmer stieg im August 2021 bei uns als Sozialpädagoge ein. Sehr schnell gewann Daniel Bottmer die Herzen der Kinder und war mit ihnen immer für ein Spässchen aufgelegt. Auch im Gesamtteam zeigte sich Daniel Bottmer immer offen für neue Aufgaben und gestaltete und unterstützte unseren Schulalltag mit viel Herzblut und handwerklichem Geschick mit. «Hauspapi» so hat Daniel Bottmer mal seine Rolle im Team beschrieben. Diese Beschreibung finden wir sehr zutreffend und bedauern seinen Weggang sehr. Wir wünschen ihm für seine weiteren Tätigkeiten alles Gute und danken ihm für seine herzensgute Unterstützung während den letzten drei Jahren.

#### **Angelika Abegglen**

Angelika Abegglen unterstützte während den letzten zwei Jahren viele Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse als Regel- und Fachlehrperson. Dabei lagen ihr das Wohl und die Fortschritte der Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen. Neben ihrem grossen Engagement in den jeweiligen Klassen organisierte Angelika Abegglen diverse gesamtschulische Projekte mit viel Freude. Leider verlässt uns Angelika Abegglen, um im kommenden Schuljahr an einem näheren Arbeitsort zu unterrichten. Wir bedanken uns bei Angelika Abegglen für ihren grossartigen Einsatz bei uns und wünschen ihr alles Gute.

### Lea Henny

Lea Henny übernahm die Stellvertretung von Sara Küng im 1. Semester. Wir haben sie als engagierte und motivierte Lehrperson in Erinnerung und danken ihr für ihren Einsatz.

## Blickpunkt Übertritt

### Entscheidender Abschnitt in der Schulkarriere

Nach sechs Jahren Primarschulzeit beginnt für die 6. Klässler nach den Sommerferien ein neuer, entscheidender Abschnitt ihrer Schulkarriere. Zum Abschluss haben sich die Schüler\*innen zu folgenden Fragen Gedanken gemacht:

1. Wenn du an deinen ersten Schultag denkst, was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
2. Was hast du in den acht Jahren Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) besonders gut gelernt?
3. Wie fühlst du dich kurz vor Ende der Primarschulzeit?
4. Worauf freust du dich in der Sekundarschule?

#### Gian

1. Ich war sehr aufgeregt und habe mich gefreut auf den ersten Schultag.
2. Die schöne Heftführung und Vorträge gestalten.
3. Ich freue mich noch mit meinen Freunden die letzten Wochen zu verbringen.
4. Ich lasse mich überraschen.

#### Jona

1. Ich erinnere mich nur noch, dass wir mit unseren Eltern eine Blume gebastelt haben und die Eltern dann Wünsche drauf geschrieben haben.
2. Ich habe gelernt, dass ich von anderen Kindern keine Angst haben muss.

3. Ich freue mich, dass ich endlich in eine andere Schule komme.
4. Auf neue Gesichter und neue Freunde.

#### William

1. Die Eltern kamen mit.
2. Sozialverhalten.
3. Aufgeregt auf die Sekundarschule.
4. Es ist etwas anderes als die Primarschule.

#### Yanik

1. Am ersten Tag haben wir einen Marienkäfer gebastelt.
2. Ich habe durch die Schule gelernt, dass man immer alles dabei haben muss.
3. Ich freue mich sehr aus der Primarschule zu gehen.
4. Ich freue mich über neue Kinder.

#### Ilenia

1. Ich kann mich daran erinnern, dass die anderen Schüler ein Lied für uns gesungen haben.
2. Ich habe in den acht Jahren Schulzeit gelernt mit den anderen Kindern zusammenzuarbeiten.
3. Vorfreude auf die neue Schule.
4. Ich freue mich am meisten auf die neuen Leute.

#### Midas

1. Ich weiss noch, dass ich einen Stuhl mit jemand anderem geteilt habe.
2. Ich habe gelernt mit anderen Kindern umzugehen.
3. Ich finde es aufregend, um in die Sekundarschule zu kommen.
4. Ich freue mich auf die neuen Kinder.

#### Kai

1. Ich habe mich erwachsen und gross gefühlt, auch wenn ich noch sehr klein war.
2. Den Umgang mit anderen Kindern.
3. Ich würde gerne in der Primarschule bleiben. Aber ich freue mich auch ein bisschen.

4. Nur noch drei Jahre obligatorische Schule.

#### Lorenzo

1. Die ersten Sachen zu lernen.
2. Die Fächer Sport, Basteln und zeichnen.
3. Traurig, dass ich nicht mehr hier unterrichtet werde und glücklich Neues zu lernen und zu erkunden.
4. Neue Lehrer, Schüler und eine neue Schule kennen zu lernen.

#### Corsin

1. Ich war sehr aufgeregt.
2. Dass ich schön schreiben kann.
3. Ich freue mich nicht auf das frühe Aufstehen und den vielen Unterricht.
4. Neue Kollegen.

7

#### Severin

1. Ich war sehr aufgeregt in der Klasse zu sein und war gespannt, was wir alles lernen.
2. Das man teilt, Mathematik, Deutsch, Schreiben, Lesen, ...
3. Ich freue mich aber irgendwie und irgendwie nicht. Aber ich bin auch sehr gespannt, wie es in der Sekundarstufe sein wird.
4. Ich freue mich, dass ich mit William und mit anderen aus Ziefen in der Klasse bin und ich freue mich neue Freunde zu finden.

#### Gianluca

1. Als ich ins Klassenzimmer ging – das fand ich schon sehr cool und ich wusste, dass ich jetzt in der Schule bin. Ich habe schon viele Sachen von meinen Geschwistern über die Schule gehört, so dass ich mich mega gefreut habe.
2. Zu teilen, respektvoll und nett zu sein und natürlich das Lesen, Rechnen und das Schreiben.

3. Ich bin sehr aufgeregt auf die SEK. Aber ich fühle mich auch ein bisschen traurig, dass die Klasse 6a sich auflöst.
4. Ich weiss es selbst nicht so ganz.

#### Andrin

1. Ich habe mich auf meine Klasse gefreut.
2. Rechnen, lesen, schreiben, Freunde finden und nett zu sein.
3. Ich finde es schade, dass sich unsere Klasse auflöst. Aber ich freue mich auf die Sekundarschule.
4. Ich freue mich auf neue Kinder kennen zu lernen.

#### Dana

1. Ich war sehr aufgeregt und wollte nicht bleiben.
2. Ich habe gelernt mutig zu werden.
3. Ich finde es schade, dass wir nicht mehr lange in unserer Klasse zusammen sind.
4. Ich freue mich auf die neuen Kinder.

#### Tjalling

1. Ich bin erst seit der 6. Klasse hier in Ziefen und in den ersten Tagen habe ich andere Kinder kennen gelernt. Es war alles ein bisschen neu.
2. Freunde finden.
3. Irgendwie gechillt – aber auch gespannt, weil die Sekundarschule anfängt.
4. Ich darf ein Handy mit in die Schule nehmen.

#### Pranitha

1. Ich bin erst in der 5. Klasse hier in die Primarschule gekommen und ich erinnere mich, dass ich mega nervös war, weil ich die Neue war. Aber am Schluss habe ich sehr viele Freundinnen bekommen.
2. Schreiben, Lesen, Mathe, Deutsch, respektvoll miteinander sein.
3. Ich finde es schade, dass ich nicht mehr in dieser Klasse bin nach den Sommerferien – aber es ist halt so.

4. Ich freue mich neue Leute kennenzulernen und auf neue Lehrer und neue Fächer.

#### Stephanie

1. Ich bin mit meiner besten Freundin ins Klassenzimmer gekommen und fand es gleich super. Der erste Schultag hat uns schon viel gezeigt.
2. Schreiben, Lesen, respektvoll miteinander umgehen, Sprachen lernen und noch vieles mehr.
3. Ich finde es schade, dass ich nicht mehr in dieser Klasse bin nach den Ferien. Es gibt so viel schöne Erinnerungen in der Klasse. Wir sind miteinander gross geworden und haben alles miteinander gelernt. Dass das alles nach den Ferien nicht mehr so sein wird, ist blöd.
4. Ich freue mich, dass ich neue Leute kennenlernen darf und neue Freunde finden kann. Auf neue Lehrer und auf neue Fächer.

8

#### Valentin

1. Das «Willkommenslied» mit den Namen ist mir sehr gut in Erinnerung geblieben.
2. Ich habe gelernt, dass ich Fehler machen darf.
3. Ich bin traurig, dass ich meine Freunde nicht mehr so viel sehen werde.
4. Auf neue Freunde finden.

#### Liv

1. Die Lehrerin fragte mich, ob ich wirklich in die 1. Klasse komme. Sie meinte ich wäre noch im Kindergarten.
2. Schreiben, Lesen, Mathe, Deutsch, respektvoll miteinander umzugehen, usw.
3. Ich finde es schade, dass ich dann nicht mehr in dieser Klasse zusammen bin. Ich finde wir haben den besten Klassenzusammenhalt. Es war eine mega coole Zeit.

4. Ich freue mich neue Leute kennenzulernen.

#### Ayleen

1. Ich kann mich besonders an die Luftballone erinnern, weil ich die sehr schön fand und wir einen Wunsch daran hängen konnten.
2. Mit Kindern umzugehen.
3. Ich bin traurig, dass ich diese Klasse verlassen muss, weil ich diese Klasse sehr toll finde.
4. Ich freue mich vor allem auf die neuen Kinder.

#### Jakob

1. Ich habe mich gefreut auf die neue Klasse und auf die Schule. Es war ein sehr gutes Gefühl.
2. Mit Freunden umzugehen und das Tanzen mit den Pink Pineapples war sehr cool. Das Teilen, Lesen, Schreiben, Rechnen.
3. Ich freue mich auf die neue Schule. Aber es ist auch schade, dass die Primarzeit vorbei ist.
4. Auf eine neue Schule, auf neue Lehrer und neue Freunde.

#### Ella

1. Ich weiss noch, dass wir am ersten Schultag Blumen basteln durften, mit unserem Geburtsdatum. Die anderen Kinder aus den Klassen haben uns ein «Willkommenslied» gesungen. Ich habe mich sehr gefreut und war auch aufgeregt, auf den ersten Kindergarten und auf den ersten Schultag.
2. Ich habe in der Schulzeit gelernt, dass ich mit anderen Kindern gut zusammenarbeiten kann.
3. Ich freue mich auf die neue Schule. Aber ich finde es auch schade, dass wir nur noch so kurz in unserer Klasse zusammen sind.

4. Ich freue mich schon sehr, dass ich neue Leute kennen lerne.

#### Lia

1. Ich habe mich gefreut, dass ich jetzt endlich in der Schule bin. Am meisten habe ich mich darauf gefreut, dass ich jetzt endlich lesen und schreiben lerne.
2. Ich habe gelernt mit Kindern zusammen zu arbeiten, die ich nicht so mag. Im schulischen Bereich habe ich vor allem viel in Mathe und Deutsch gelernt.
3. Ich bin ein wenig traurig, dass die Zeit hier an der Primarschule schon vorbei ist. Sie ist enorm schnell vorbeigegangen.
4. Ich freue mich darauf neue Leute und neue Lernmethoden kennenzulernen.

4. Auf die neue Umgebung, neue Schüler/innen, neue Lehrer/innen und neue Fächer.

#### Malea

1. Ich fühlte mich nicht mehr so klein.
2. Ich habe gelernt mit Kindern zusammenarbeiten und auch beim Lernen Spass zu haben.
3. Es gibt Positives / Negatives: Ich freue mich auf viele Gesichter. Aber ich bin auch sehr traurig, dass es dann diese Klasse nicht mehr geben wird.
4. Auf eine neue Klasse.

#### Noelia

1. Wir standen vor dem Schulhaus und warteten darauf reinzugehen. Ich fand es schön, andere Kinder kennenzulernen und neue Freundschaften zu schliessen. Wir haben eine Tigerente mit unserem Geburtsdatum darauf gemacht und unsere Eltern haben drei Wünsche drauf geschrieben.
2. Das Auskommen mit anderen Kindern, Lesen, Rechnen, Schreiben, Englisch und Französisch.
3. Ich werde die Zeit hier in Ziefen sicher vermissen. Aber ich freue mich darauf neue Freundschaften zu schliessen und Neues kennenzulernen.
4. Ich freue mich darauf, Neues kennenzulernen und auf neue Themen, die wir in der Primarschule nicht hatten.

9

#### Lucy

1. Ich weiss, dass ich vor meinem «Schulgötti» Angst hatte.
2. Ich habe gelernt, dass man Fehler macht und auch deswegen in die Schule geht.
3. Ich fühle mich traurig, weil das ganze Schuljahr so schnell verging.
4. Ich freue mich meine Freundinnen wiederzusehen und mit ihnen Spass zu haben.

#### Yann

1. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich jetzt auch in der Schule bin wie mein grosser Bruder. Ich war sehr aufgeregt, als es begann.
2. Ich habe sehr gut gelernt mit anderen Kindern zu arbeiten. Auch in Mathe, Deutsch und all den anderen Fächern habe ich mich enorm verbessert.
3. Ich freue mich auf etwas Neues. Aber ich werde die Primarstufe auch etwas vermissen. Ich freue mich auch auf neue Lehrer und werde Herr Hirschi trotzdem vermissen.

## FREI-DAY

### Schülerinnen und Schüler lernen für ihre Zukunft!

An einem schönen Herbsttag steht plötzlich ein riesiger Lastwagen auf dem Schulareal und viele Kinder darum – ein Projekt einer 6. Klässlerin. Sie

setzte sich im Rahmen des FREI-DAYS mit dem toten Winkel bei Lastwagen auseinander und erklärte an diesem Morgen den Schülerinnen und Schülern am konkreten Beispiel, worauf bei Lastwagen im Verkehr geachtet werden muss. Die Kinder hatten dabei die Gelegenheit die toten Winkel beim Lastwagen zu erkunden und selbst zu erleben, wie diese übersehen werden.

Im Rahmen des FREI-DAY-Projektes entstanden im vergangenen Schuljahr so auch unter anderem ein Sportvormittag für den 2. Zyklus, ein Teamwork-Projekt in diversen Klassen und viele kleine weiteren Projekte, welche vollumfänglich von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse organisiert wurden.

Viele kleinere und grössere Projekte wurden in diesem Schuljahr durch einzelne Schülerinnen und Schüler oder Gruppenarbeiten erarbeitet und umgesetzt. Es wurden Hundehalsbänder erstellt und verkauft, Tänze gelernt und vermittelt, Gemüse im Gemeinschaftsgarten angebaut und verkauft, eine Steinmauer für Wildtiere angelegt, ein Wildbienenhotel und Vogelhaus gebaut, Lernvideos erstellt und noch Vieles mehr.

Der FREI-DAY war im vergangenen Schuljahr ein fester Bestandteil des Stundenplanes der 5. und 6. Klasse und fand jeweils am Dienstagvormittag statt. Jede Woche arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihrem Projekt weiter und setzten sich mit Themen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung auseinander.

**Schüler / in:**

Der FREI-DAY ist da, um eigene Projekte zu starten und fertig zu machen. Wir lernen dabei Verantwortung zu übernehmen. Es macht sehr viel Spass – egal ob wir eine Vorführung oder Hundehalsbänder machen – es sind unsere Projekte, die uns Spass machen und die wir ausgesucht haben.

**Schüler / in:**

Ich und ein Mitschüler haben uns für das Thema «Boxen» interessiert. Wir hatten sehr Spass daran und haben Videos über das Thema gesucht. Danach haben wir das Thema dann der Klasse vorgestellt.

**Schüler / in:**

Ich finde toll am FREI-DAY, dass man lernt Selbstverantwortung für sein Projekt zu übernehmen. Man muss auch viele Ideen haben, um ein Projekt zu verfolgen. Am Ende kommt immer etwas Tolles dabei raus in das viel Arbeit gesteckt wurde. Sei es eine Show oder ein Insektenhaus. Wir lernen auch zusammen ein Projekt zu leiten und uns gegenseitig zu unterstützen. Spass darf natürlich auch nicht fehlen.

**Schüler / in:**

Ich finde am FREI-DAY toll, dass man lernt miteinander zu arbeiten und ein Projekt selbst zu planen. Ich und meine Freundinnen machen einen Tanz und lernen viel übers Tanzen.

**David Hirschi, Klassenlehrperson:**

Der FREI-DAY ist ein neues Lernformat, welches wir anfangs Schuljahr eingeführt haben. Die Kinder arbeiten weitgehend selbständig an Projekten, welche mit persönlichen Interessen, Talent oder mit dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung zu tun haben. Ich erlebe den FREI-DAY sehr bereichernd und gewinnbringend für die Kinder. Bei diesem Lernformat steht klar der Weg und nicht das Ergebnis im Zentrum.

**Schüler / in:**

FREI-DAY ist ein Tag, wie zum Beispiel bei uns der Dienstag. Dort kann man ein Projekt aussuchen, welches man allein oder mit Freunden machen möchte. Man kann dort einen Tanz selbst erstellen oder mit Tieren was machen. Die Lehrpersonen helfen dir nur, wenn du Hilfe brauchst. Aber sonst bist du selbständig.

**Schüler / in:**

Ich finde den FREI-DAY sehr cool, weil man mit verschiedenen Mitschüler / innen ein Projekt machen kann und man eine grosse Auswahl an Projekten hat.

**Schüler / in:**

Ich finde am FREI-DAY cool, dass wir unsere Projekte aussuchen dürfen und dass wir gleichzeitig unserem Dorf helfen dürfen. Ich habe es sehr toll gefunden, an meinem Projekt arbeiten zu dürfen. Ich würde es sehr toll finden, wenn wir wieder 4 Lektionen haben, weil wir dann mehr Zeit haben.

**Schüler / in:**

Ich finde den FREI-DAY sehr cool, weil wir unser eigenes Projekt aussuchen dürfen. Das coole ist auch die anderen Projekte anzuschauen. Alle sind richtig kreativ. In der 6. Klasse wünsche ich mir 4 Lektionen FREI-DAY, so dass wir mehr Zeit haben, um an unseren Projekten zu arbeiten.

**Michael Berger, Klassenlehrperson:**

Während der FREI-DAY-Lektionen erlebte ich die Kinder motiviert und engagiert. Es wurden die unterschiedlichsten Ideen geplant und umgesetzt, andere überarbeitet oder wieder verworfen. Es war sehr spannend, die Kinder während der Planungs- und Erarbeitungsphasen zu begleiten, weil jedes Projekt andere Herausforderungen mit sich brachte, die es gemeinsam zu bewältigen gab.

**Schüler / in:**

Uns hat der FREI-DAY dieses Jahr sehr gefallen. Wir haben viel Spass gehabt und haben gelernt. Der FREI-DAY macht uns Spass, weil wir immer tolle Projekte gemacht haben. Teilweise haben wir Dinge verkauft und Geld verdient. Gut für unsere Klassenkasse ist der FREI-DAY auch.

**Schüler / in:**

Ich finde den FREI-DAY sehr toll. Ich finde es toll, denn unsere Projekte dürfen wir zu zweit machen. Ich finde es cool, wenn wir in der 6. Klasse 4 Lektionen FREI-DAY haben. Es ist auch immer spannend, wenn jemand sein Projekt der Klasse präsentiert. Ich finde auch, dass die ganze Klasse kreativ ist.

## Neues Französisch- lehrmittel: ça roule 3 - 6



«ça roule» ist das neue Französischlehrmittel, welches wir ab der 3. Klasse bis und mit 6. Klasse nutzen werden. Das Lehrmittel hat positive Feedbacks während den Praxistests erhalten.

Es zeichnet sich durch eine klare Struktur und einen stufengerechten Lernaufbau aus. Die Lerninhalte können altersadäquat eingeführt, geübt, angewendet und repetiert werden. Das Lehrmittel erlaubt den Schülerinnen und Schülern, die eigenen Lernfortschritte zu erkennen und altersgemäss über den Lernerfolg zu reflektieren. Die Arbeitsaufträge für die Schülerinnen und Schüler sind gut verständlich auf Deutsch formuliert, was den Unterrichtsablauf vereinfacht und ein individuelles, selbständiges Voranschreiten im Lehrmittel ermöglicht.

**Thematisch – inhaltlicher Bereich**

Das Lehrmittel ist inhaltlich nicht überladen, ergänzt mit Entrainement und dem digitalen Angebot bietet es ausreichend Material, so dass für das Festigen und Vertiefen von neuem Wissen im Unterricht genügend Zeit bleibt. Jede Einheit behandelt ein altersentsprechendes Thema. Mit dem Aufgabenheft gibt es eine Sammlung von Lernspielen, die niederschwellig eingesetzt werden können und grammatikalische Inhalte und Strategien sind mit einem Icon (Krokodil) gekennzeichnet.

## iPads an der Primarstufe Ziefen

**An der Primarstufe Ziefen wurden im Herbst 2023 die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse mit einem persönlichen iPad ausgerüstet.**

«Ich teile euch jetzt schnell das Arbeitsblatt zur heutigen Stunde aus», so startet am Montag die erste Stunde in der 6. Klasse. Trotz dieser Aussage passiert im Klassenzimmer nichts. Es werden weder Blätter ausgeteilt, noch werden Papierstapel durch die Reihen gereicht. Stattdessen schalten die Schülerinnen und Schüler ihr iPad an und beginnen zu arbeiten.

An der Primarstufe Ziefen wurden im Herbst 2023 iPads für den Kindergarten bis zum Ende der 6. Klasse angeschafft. Dies dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde.

### **Nutzung der iPads im Alltag**

Im Alltag zeigen sich stufenspezifische Unterschiede, wie intensiv und wie die iPads konkret im Unterricht genutzt werden. Von «nur eine Postenarbeit im Kindergarten», über «für den Französischunterricht und zur Internetrecherche» bis hin zu täglichen Nutzungen.

### **Arbeitsweise im Unterricht**

Der Einsatz der iPads im Unterricht ergänzt die didaktischen Möglichkeiten und bringt einige Erleichterungen mit sich.

#### Kindergarten

Im Kindergarten wurde pro Kindergarten 1 Gerät angeschafft. Diese werden unter anderem für Lernaufgaben in Postenarbeiten, kreative Gestaltungsarbeiten oder Aufnahmen von selbsterzählten Geschichten genutzt.

#### 1. / 2. Klasse

Für die 1./2. Klasse wurde je ein Halbklassensatz an Geräten angeschafft. Dies ermöglicht das Arbeiten und Lernen an einem Gerät im Halbklassenunterricht oder zu zweit im Ganzklassenunterricht.

Die Schülerinnen und Schüler in der 1./2. Klasse nutzen gezielte Lernprogramme in Deutsch und Mathematik.

#### 3.-6. Klasse

In der 3.-6. Klasse werden die iPads vielseitig genutzt. So nutzen die Schülerinnen und Schüler diverse Apps für ihr schulisches Lernen. Über diese Apps teilen die Lehrpersonen bzw. Förderlehrpersonen den Schülerinnen und Schülern ihre Aufgaben personalisiert zu.

Neben der Nutzung diverser Lern-Apps verfügt das iPad aber auch über zahlreiche Apps und Funktionen, die im Unterricht kreativ und lehrreich genutzt werden können. So nutzen die Schülerinnen und Schüler das iPad regelmässig, um im Internet zu recherchieren, Audioaufnahmen zu machen, PowerPoint-Präsentationen vorzubereiten, Fotos oder Videos aufzuzeichnen, Bildschirmfotos zu speichern oder Einträge ins Portfolio zu überführen.

### **Es braucht klare Regeln**

Im Umgang mit den Geräten wurde aber auch rasch deutlich, dass es klare Regeln braucht. So wurden stufenspezifische Inputs bezüglich des Datenschutzes und Umgang mit Fotos und Videos umgesetzt, Nutzung von YouTube und anderen Kanälen geklärt und die Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler gestärkt.

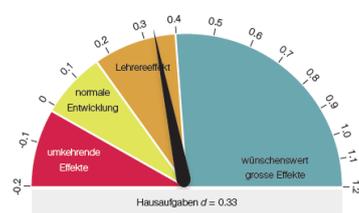
## Hausaufgaben

Seit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht sind Hausaufgaben fester Bestandteil des Unterrichts. Unter Lehrpersonen werden sie immer

wieder diskutiert. Einige wünschen die Hausaufgaben ins Pfefferland, da sie den Familienfrieden stören. Andere sind der Meinung, dass Kinder aus bildungsfernen Milieus benachteiligt seien und ihre Wirkung ohnehin ungeklärt sei und Dritte finden Hausaufgaben unabdingbar.

### Sind Hausaufgaben lernwirksam?

In der gross angelegten Untersuchung «Visible Learning» von Hattie zeigt der Faktor Hausaufgabe eine Effektstärke von lediglich 0.33 (Hattie, Zierer, 2016, S.62f).



13

Die durchschnittliche Effektstärke der erfassten Faktoren liegt bei 4.0. Hattie und Zierer betonen, dass Hausaufgaben nicht per se unnütz oder unwirksam sind. Sie können im Gegenteil zu einem Schlüssel erfolgreichen Unterrichtens werden, wenn sie richtig eingesetzt werden.

Mit den Hausaufgaben wird die Schule in die Freizeit verlängert. Das ist dann gerechtfertigt, wenn die Schülerinnen und Schüler davon profitieren können, zum Beispiel, indem sie den Schulstoff besser verstehen, mehr und besser lernen oder bei Prüfungen bessere Prädikate / Noten erreichen.

### Was wir als Primarstufe tun

In der 1. - 4. Klasse vergeben wir keine bis nur sehr wenige Hausaufgaben.

Ab der 5. Klasse führen wir Hausaufgaben schrittweise ein.

Grundsätzlich achten wir darauf, nicht zu viele Hausaufgaben zu geben, um Belastungen zu vermeiden. Dabei nutzen wir Hausaufgaben im Unterricht für das Weiterlernen.

### Wie Sie als Erziehungsberechtigte Ihr Kind unterstützen können

Folgende Vorschläge sollen als Ideen für eine lernförderliche Unterstützung während den Hausaufgaben aufzeigen:

- Nur dann helfen, wenn das Kind Hilfe wünscht
- Das Kind ermutigen, bei Problemen auch selbst nachzudenken
- Rückmeldungen geben (z.B. «Jetzt hast du es fast geschafft!»)
- Bestätigen, nicken
- Bei Leistungsproblemen gemeinsam Gründe herausfinden und Lösungen suchen
- Das Kind bei Misserfolgen trösten

Kinder erleben folgende Einmischungen bei der Erledigung der Hausaufgaben als hinderlich:

- Dauernd neben dem Kind sitzen
- Unterlagen zu sich nehmen
- Kind vorlesen lassen und oft korrigieren
- Auf die Antwort zeigen
- Kleinschrittige Anweisungen geben
- Verantwortung selbst übernehmen (Aufgabe anstelle des Kindes lösen)
- Antwort selbst geben
- Dem Kind und seinen Fähigkeiten misstrauen
- Direktiven geben («Mach jetzt das!»)

Falls Ihr Kind zuhause Schwierigkeiten hat die Hausaufgaben zu erledigen, suchen sie den Austausch mit der entsprechenden Lehrperson und überlegen Sie gemeinsam mögliche Unterstützungsmassnahmen für Ihr Kind.

## Draussenschule

### Ein Einblick in den Alltag

Der «Draussenunterricht» gibt den Kindern die Möglichkeit, ihre Umwelt und das Lernen mit allen Sinnen zu erfassen. Dabei üben und festigen sie das Gelernte mit anderen zusammen, sind in Bewegung und an der frischen Luft. Beim Freispiel im Wald schätzen wir es sehr, dass sich die Kinder draussen den Raum nehmen können, den sie gerade brauchen. Sei es in Ruhe einer Schnecke zuzuschauen, ein Häuschen zu bauen mit dem, was die Natur ihnen gibt, zehn Purzelbäume über die Wiese zu machen, das lodernde Feuer zu beobachten, grosse Fragen zu stellen, oder einfach von seinem Tag zu erzählen. So dürfen wir die Kinder immer wieder von einer neuen Seite kennenlernen.



14

Der Waldmorgen ist immer ein Highlight. Bei jedem Wetter stürzen wir uns ins Waldabenteuer und erleben dabei so einiges.



Wir sind aber nicht nur Schönwetter-Abenteurerinnen, auch Regen hält uns nicht vom Waldunterricht ab.



Bei Dauerregen wird nicht nur die Regenkleidung einer Qualitätskontrolle unterzogen, auch wir als Lehrpersonen werden in unserem Können getestet, ob wir auch bei Regen ein Feuer machen können. Und auch unsere Motivations- und Animationskünste werden dann auf die Probe gestellt. Zum guten



Glück gibt es Schokolade und feine Zünis - das hat uns alle in diesem Jahr schon mehr als einmal bei Laune gehalten.

Einmal im Quartal steht auch ein gemeinsames Waldmittagessen an. Das Helfen beim Kochen des Mittagessens ist bei den Kindern sehr beliebt. Wir werden von den Kindern tatkräftig unterstützt und zaubern immer wieder kulinarische Köstlichkeiten rund um die Welt auf die Teller. Von Älpermakkronen über Fajitas bis Ramen.



Auch das anschliessende Dessert ist heiss begehrt, denn Schleckmäuler haben wir viele. Und über dem Feuer schmeckt alles noch ein wenig besser.



Der Unterricht startet mit einem stillen Start. Immer wieder sehr beeindruckend mitzuerleben, wie die Kinder 15 Minuten am Stück ruhig für sich etwas machen können und auf diese Weise im Wald "ankommen". Nach dem stillen Start folgt dann in Posten organisiert, der schulische Teil, bei dem die Kinder in Gruppen lernen und mit verschiedenen Waldmaterialien Sachinhalte erfassen. Dabei werden auch immer wieder originelle Lösungen gefunden, damit auch bei Regen gearbeitet werden kann.



Wir schätzen die Waldtage sehr, denn immer wieder staunen wir, was alles möglich ist und wie vielseitig und phantasievoll das Unterrichten im Wald sein kann.

Svenja Kalt, Julia Saxer, Kyra Frutiger

## Auf dem Weg von der Beurteilungskultur hin zur Lernkultur

In diesem Schuljahr haben wir das Projekt, welches in den letzten zwei Jahren in der 1.-2. Klasse umgesetzt wurde, auch in der 3. Klasse in veränderter Form, weitergeführt. Nun haben wir im Dezember 2023 eine Rückmeldung vom Amt für Volksschulen erhalten.

### Rückmeldung Amt für Volksschulen und kantonale Rechtsabteilung

Das Projekt überzeugte die Personen beim Amt für Volksschulen in pädagogischer Hinsicht. Auch sei der Prozess sauber «aufgeleitet» und die Erziehungsberechtigten frühzeitig und vorbildlich informiert worden. Gleichzeitig hat das Amt für Volksschulen angemerkt, dass zu prüfen ist, ob das Konzept mit der Laufbahnverordnung vereinbar sei und das Konzept zur Überprüfung an die Rechtsabteilung des Kantons weitergeleitet.

Die Rechtsabteilung hat das Beurteilungskonzept geprüft und kommt zum Schluss, dass es teilweise nicht mit der im Kanton Basel-Landschaft geltenden Rechtsgrundlage vereinbar ist. Aus Sicht der Rechtsabteilung und dem Amt für Volksschulen muss das Beurteilungsprojekt folgendermassen angepasst werden.

#### 1. und 2. Klasse:

- Im Beurteilungskonzept muss aufgezeigt werden, wie die Erziehungsberechtigten in der 1. und 2. Klasse über die Standortbestimmungen, Lernziele und Grundsätze der Beurteilung informiert werden.

#### 3. Klasse:

- Die promotionsrelevanten Fächer müssen mit Noten beurteilt werden, welche auf den Standortbestimmungen notiert sind.

- Das bisherige Vorgehen im Rahmen des Beurteilungsprojektes darf nicht weitergeführt werden.

### Getroffene Massnahmen

Wir bedauern den Entscheid des Amtes für Volksschulen und der Rechtsabteilung noch immer und sind gezwungen, die bereits im Februar 2024 kommunizierten Anpassungen beizubehalten.

#### 1. und 2. Klasse

In der 1. und 2. Klasse dürfen wir das Projekt in dieser Form weiterführen und werden im Konzept die Information der Erziehungsberechtigten bezüglich Standortbestimmung, Lernziele und Grundsätze der Beurteilung klarer definieren. Das Beurteilungsdossier wird regelmässig im Schuljahr zu Ihnen nach Hause gelangen.

#### 3. Klasse

In der 3. Klasse dürfen wir unser Projekt nicht weiterführen. Leider müssen wir zum herkömmlichen Beurteilungsvorgehen mit Noten und der Ankündigung von Standortbestimmungen zurückkehren.

### Wie geht es weiter?

Wir vertreten die Haltung, dass wirksame Lernprozesse viel mit Entwicklung, Förderung, Fehlerkultur und Kompetenzerleben zu tun haben und praktisch nichts mit Bewertungen. Uns ist dabei bewusst, dass ein Prädikat oder eine Note das Ende einer Lernsequenz markiert und dem Kind nicht hilft, sein Lernen voranzubringen. Denn die wichtigsten Prozesse - die Kinder grundlegend fördern - erfolgen bevor eine Arbeit abgegeben, eine Standortbestimmung geschrieben oder ein Lernprodukt bewertet wird.

Trotz der anzupassenden Massnahmen möchten wir weiterhin unsere Aufmerksamkeit bezüglich der Beurteilung Ihrer Kinder auf den individuellen Lernprozess fokussieren und die Freude und Neugierde am Lernen weiterhin fördern. Wir werden den Lernstand Ihres Kindes durch vielfältige Beurteilungsanlässe dokumentieren – zum Beispiel

durch schriftliche und mündliche Standortbestimmungen, aussagekräftige Arbeiten, Selbstbeurteilungen, Dokumentationen von Lernprozessen etc. Es ist uns weiterhin ein Anliegen, differenzierte Lerngespräche zwischen Ihrem Kind und der Lehrperson anzubieten, bei welchem Ihr Kind einerseits über seine individuellen Fortschritte eine Rückmeldung erhält und auf der anderen Seite das künftige Lernen genauer in Betracht gezogen und allfällige Massnahmen dafür besprochen werden.

Auch im kommenden Schuljahr werden wir uns als Team weiter vertieft mit der Beurteilung auseinandersetzen und fachlich begleiten lassen. Dabei ist uns aus neuro- und lernpsychologischer Sicht wichtig, auf dem neusten Stand zu sein und die kompetenzorientierte Beurteilung, trotz Noten, so lernförderlich und kinderfreundlich wie möglich umzusetzen.

16

Wer weiss, vielleicht öffnen sich für uns - auf kantonaler Ebene - zu einem späteren Zeitpunkt neue Türen. Wir bleiben dran.

## Lagerbericht Abschluss- lager Klasse 6a

Am Sonntag, 9. Juni ging es los. Treffpunkt war um 9.15 Uhr auf dem Schulhausplatz. Mit Bus und Zug ging es los nach Greifensee (ZH). Nach der Ankunft wurden die Zimmer eingerichtet und wir genossen ein bisschen Freizeit. Am späteren Nachmittag spazierten wir gemütlich zum See, dieser hatte ein wenig Hochwasser, so dass auch die Seewege zum Teil unter Wasser waren. Als Abendprogramm stand Karaoke an. Wir sangen und klatschten um die Wette. Es war ein wunderbarer Abschluss des ersten Lagertages.

Am Montagmorgen ging es zum Minigolfplatz. Es war superlustig. Als Überraschung besuchte uns die Frau von Herrn Hirschi mit den beiden Töchtern. Baden im Naturpool stand am Nachmittag

auf dem Programm. Da der Naturpool (aufgrund der Witterung und Hochwasser) für Besucher gesperrt war, waren wir da ganz allein. Nach dem Abendessen gab es als Programm PowerPoint Karaoke. Um 23.00 Uhr war Feierabend, wir gingen müde und glücklich ins Bett.

Auf den Dienstag freuten wir uns besonders. Nach dem Frühstück ging es mit dem Zug nach Dübendorf in die „Adventure Arena“. 20 Räume mit Action, Rätseln und Spass warteten auf uns. Es war definitiv eines von vielen Highlights des Abschlusslagers. Am Nachmittag – beim Lagerhaus – genossen wir noch etwas Freizeit. Nach dem Abendessen sassen wir gemeinsam ums Lagerfeuer, brätelten Marshmallows, hörten Musik und tanzten dazu. Die Stimmung war super.

Am Mittwoch durften wir etwas länger schlafen - „Tagwach“ war um 8.00 Uhr. Nach dem Frühstück packten wir unseren Lunch und spazierten dem See entlang zum Strandbad Uster, wo wir den Tag verbrachten. Auf dem Rückweg waren wir alle etwas müde. Zum „Znacht“ gab es Würste vom Grill. Als wir nach danach eine kleine Disco am Lagerfeuer starteten, waren die meisten wieder fit. Sobald es dunkel wurde, zündeten wir Fackeln an und gingen zum See hinunter. Zurück beim Lagerhaus gab es noch eine Runde „Werwölfe“, bevor wir müde und glücklich ins Bett gingen.

Am Donnerstag stand der letzte Lagertag an. Nach dem Frühstück ging es in die Boulderhalle. Die Müdigkeit bei einigen Kindern war sichtlich ins Gesicht geschrieben. Fürs Bouldern konnten sich nur wenige motivieren. Am Nachmittag ging es nochmals ins Naturpool. Gemeinsam genossen wir das schöne Wetter und die Zeit als Klasse. Zum „Znacht“ gab es feine Burger. Danach machten wir uns ready für den letzten Abend. Zuerst stand Herzblatt auf dem Programm (psst...Lagergeheimnis) und danach gab es bei der Abschlussparty kein Halten mehr. Die Burger wurden rausgetanzt. Um 00.00 Uhr war Feierabend. So ging der letzte Tag des Lagers zu Ende.

Am Freitag nach dem Frühstück putzten wir gemeinsam das Haus. Um 12.00 Uhr marschierten wir los zum Bahnhof. Müde, glücklich und wehmütig kamen wir um 14.15 in Ziefen an. Das Abschlusslager war Geschichte.

Klasse 6a

## Lagerbericht Abschluss- lager Klasse 6b

Eine Woche nach unserem zweitägigen Ausflug in den Europa Park trafen wir uns am 10. Juni um 8 Uhr vor dem Schulhaus, um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Engelberg zu fahren. Herr Berger und Herr Bottmer begleiteten uns, Yaniks Mutter Barbara, die an allen Tagen für uns super kochte, fuhr mit dem Auto. Einige von uns durften ihre grossen Rucksäcke im Auto mitgeben.

17

Nach etwas mehr als zwei Stunden Reise kamen wir in Engelberg an. Nach 20 Minuten laufen trafen wir beim Lagerhaus „Alphorn“ ein und durften die Zimmer beziehen. Draussen gab es zwei Slacklines, eine Wiese zum Fussball spielen und einen Tischtennis-Tisch, den wir sehr häufig für Rundläufe benutzten.

Nach dem Mittagessen im Gemeinschaftsraum liefen wir gemeinsam zur Tourismusinformation, wo wir zwei Rucksäcke mit vielen verschiedenen Gegenständen erhielten. Danach absolvierten wir in zwei Gruppen verschiedene Posten, für die wir die Gegenstände aus den Rucksäcken benötigten. Zu den Posten gehörten unter anderem ein Boccia-Turnier, Hufeisen werfen, Golf, ein Kugelschwimmwettrennen, ein Leiterlispel auf der Klostertreppe und noch viele mehr.

Vor dem Abendessen liefen wir gemeinsam wieder zurück zu unserer Unterkunft, wo wir unsere restlichen Sachen auspacken konnten und Zeit zum Spielen hatten. Barbara hatte für uns Spaghetti mit verschiedenen Saucen vorbereitet. Das Essen an allen Tagen war sehr lecker! Die Küchenmannschaft musste die Tische decken, schöpfen und beim Abwasch mithelfen. Dabei wechselten

wir uns jeden Tag ab, sodass alle einmal mithelfen mussten.

Am Dienstagmorgen wurden wir um 7.30 Uhr geweckt, um 8.00 Uhr gab es Frühstück. Um halb 10 besuchten wir die Kletterhalle und durften dort bis 11 Uhr klettern. Dabei trugen wir Kletterausrüstung und mussten uns gegenseitig sichern, damit niemand herunterfallen konnte. Der Kletterinstructor Gusti gab uns am Anfang ein paar wichtige Tipps, danach durften wir frei klettern und die verschiedenen Kletterrouten ausprobieren. Einige schafften es sogar, die 12 Meter hohe Decke zu berühren!

Für das Mittagessen gingen wir wieder zurück in die Unterkunft, wo es Curryreis gab. Nach dem Essen gingen wir zurück zur Kletterhalle, wo wir von einem ehemaligen Skispringer abgeholt wurden und eine Skischanzenführung erhielten. Leider war das Wetter nicht gut, es war sehr kalt (7 Grad!) und regnete immer wieder, deswegen war die Aussicht vom Schanzentisch auch nicht so toll, wie sie hätte sein können. Um 16 Uhr gingen wir zurück zur Unterkunft, wo wir uns wieder aufwärmen konnten. Zum Abendessen gab es Hamburger, die wir selbst zusammenstellen durften.

Am Mittwoch war das Wetter zwar etwas besser, aber die Berge waren völlig eingenebelt. Deswegen blieben wir im Dorf und durften in Engelberg „lädele“. Dabei konnten wir zusehen, wie verschiedene Skulpturen für eine Kunstaussstellung aufgebaut wurden. Zum Mittagessen waren wir wieder zurück in der Unterkunft und assen Sandwiches, die wir bei gutem Wetter auf einer Wanderung gegessen hätten. Am Nachmittag spielten wir ganz viele Spiele und nutzten den Tischtennistisch intensiv, bevor wir zum Znacht Spätzli essen durften.

Nach dem Abendessen gab es immer eine Abendunterhaltung, die eine Gruppe vorbereitet hatte: An zwei Abenden spielten wir verschiedene Gemeinschaftsspiele (vor allem „Die Werwölfe aus Dusterwald“ und „Mörderlis“). Am Dienstag wurden wir in zwei Gruppen unterteilt, in denen wir

in verschiedene Challenges gegeneinander antreten mussten. Dazu gehörte z.B. Zitronen essen, ohne das Gesicht zu verziehen, sich mit Wasser im Mund Witze anzuhören und nicht zu lachen, Tabu mit Marshmallows im Mund und ein Wettrennen, bei dem die ganze Gruppe eng zusammengebunden wurde.

Am Donnerstagmorgen packten wir unsere Sachen und putzten die Unterkunft, bevor Herr Berger die Schlüssel zurückgeben musste. Vor der Rückfahrt durften diesmal die anderen die Koffer im Auto mitgeben, die am Montag alle ihre Sachen tragen mussten.

Auf der Rückfahrt waren die meisten ziemlich müde und einige schliefen unterwegs auch zwischendurch ein. Zurück in Ziefen wurden wir von vielen Eltern empfangen.

Uns hat das Lager sehr gefallen, auch wenn das Wetter meistens kalt und nass war!

Klasse 6b

18

## Schulprogramm: Unterrichtshandbuch

Der Kanton verpflichtet Primarstufen dazu ein sogenanntes Schulprogramm zu erstellen. Dieses beschreibt bzw. verweist auf gültige Strukturen, Regeln, Abläufe und Prozesse. Dabei zeigt es auf, in welche Richtung sich die Primarstufe weiterentwickeln will und dient dabei als Wegweisung in der Umsetzung. Das Schulprogramm ist in drei Bereiche unterteilt:

- Unterrichtshandbuch
- Betriebshandbuch
- Qualitätshandbuch

Im vergangenen Schuljahr die Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Schulrat das Unterrichtshandbuch erstellt. Dieses wird im August 2024 auf der Homepage der Primarstufe aufgeschaltet.

In einem nächsten Schritt wird das Qualitätshandbuch in Angriff genommen und auf Ende Schuljahr 24/25 fertiggestellt.

## Audit im Frühjahr 2025

Die Hauptabteilung Aufsicht und Qualität im Amt für Volksschulen ist für die kantonale Aufsicht und für die Qualitätsentwicklung und -sicherung der Primar- und Sekundarstufen zuständig. Ein Kernelement des kantonalen Aufsichtsprozesses ist das «Audit-Verfahren». In diesem Zusammenhang wird die Primarstufe Ziefen im Frühjahr 2025 durch die Pädagogische Hochschule FHNW entlang ausgewählter Qualitätsbereiche auditiert. In dieser Evaluation stehen nicht nur die Lehrpersonen oder die Schulleitung im Vordergrund, sondern die Primarstufe als Ganzes.

Während dem Audit werden verschiedene Befragungen, Interviews und Beobachtungen vor Ort durchgeführt. Dabei werden neben Lehrpersonen, Schulleitung und Schulrat auch Erziehungsberechtigte interviewt. Nähere Informationen zum Ablauf des «Audit-Verfahrens» werden Sie als Erziehungsberechtigte im Frühjahr 2025 erfahren.

## Clean-up-Day

Als gemeinsamer Projekttag zwischen Kindergarten und Primarschule führten wir am 15. September 2023 den Clean-up-Day durch. Ausgerüstet mit Handschuhen und Eimern, rückte die gesamte Primarstufe klassenweise mit ihren Begleitpersonen am Morgen aus und sammelten Abfall. Bei der Rückkehr wurde anschliessend der gesammelte Abfall sortiert.



## Lichterfest

Zahlreiche Kinder mit ihren Erziehungsberechtigten versammelten sich am Mittwoch, den 15. November 2023 auf dem Pausenplatz in Ziefen, um am Lichterfest teilzunehmen. Nach einer kurzen Ansprache von Svenja Kalt sangen die Kinder bekannte und weniger bekannte Lieder und wurden dabei musikalisch von Michael Berger begleitet. Anschliessend eröffnete Svenja Kalt die Lichterausstellung mit ihren kunstvoll gestalteten Räben und Laternen.



## Kerzenziehen

Ein angenehmer Geruch strömte durch die Luft, einige Kinder standen um die grossen Metalltöpfe herum und liessen ihre Dochte langsam in das heisse Wachs hineintauchen, um sie gleich ebenso langsam wieder hinauszuziehen und abtropfen zu lassen. Dank der grossartigen Unterstützung von der Familie Grehn und weiteren Helferinnen und Helfer, war das Kerzenziehen für die Kinder aus dem Kindergarten und die Schülerinnen und Schüler aus der Primarstufe möglich. Auf diesem Weg bedanken wir uns herzlich für das grosszügige Angebot.



## Gen – i – al

Im Herbst 2023 lancierten wir, zur Einführung des Projektes Gen-i-al (Generationen im Schulalltag) beim Seniorinnen- und Seniorenverein, sowie über das Mitteilungsblatt der Gemeinde Ziefen die Anfrage, welche Seniorinnen und Senioren mit uns gemeinsam den Schulalltag mitbegleiten möchten. Daraufhin haben sich zwei Senioren gemeldet, welche seit Februar 2024 den Unterricht in zwei Klassen bereichern. Sie begleiten einmal in der Woche während einem Vormittag eine Klasse. Mit ihrem Engagement unterstützen sie die Kinder, bereichern den Schulalltag durch ihre Lebenserfahrungen und ihre Ressourcen und fördern die Beziehung zwischen den Generationen.

### Rolf Vökt

Seit Februar 2024 bin ich während vier Morgenstunden in der Woche in der Primarklasse als „Senior“ eingesetzt. Dabei unterstütze ich einzelne Kinder bei Lernen, aber auch Klassengruppen, wodurch diese beim Arbeiten besser begleitet werden können.

Alle zwei Wochen findet dieser Schulmorgen im Wald statt, was immer ein wichtiges Erlebnis für alle ist.

Die Seniorenfunktion ist sehr vielseitig und interessant. Zu erleben, wie „Schule“ heutzutage funktioniert und im Kontakt mit der viel jüngeren Generation sein zu können, ist für mich eine lehrreiche Erfahrung. Die 22 Kinder sind manchmal eine Herausforderung und bereichern insgesamt mein Seniorenleben auf vielfältige Weise.

### Edy Riesen, ehem. Dorfarzt, vor siebzig Jahren Primarschüler hilft und lernt dabei (!) in der 1. Klasse bei Kyra Frutiger

Seit ein paar Monaten darf ich die erste Klasse einen halben Tag pro Woche begleiten. Anfänglich noch etwas unsicher, was meine

Rolle sei, bin ich nun rasch hineingewachsen in dieses kleine „Treibhaus“ mit zwanzig so verschiedenen Pflänzchen. Die Talente sind auf den ersten Blick unterschiedlich verteilt, aber oha! Da entdeckt man mehr und mehr Verborgenes, das sich erst nach und nach zeigt. Ich helfe beim Lesen, Vorlesen, Zeichnen, Schreiben usw. und oft sehe ich einfach zu und bewundere die Kinder und noch mehr ihre Lehrerin, die diesen liebenswerten Flohzirkus mit Güte, Humor und ab und zu einem deutlichen Wort dirigiert. Was sie und die Kinder leisten ist grossartig und bildet die Grundlage unseres Zusammenlebens und unseres Wohlstandes. Anders gesagt: das ist unsere Zukunft.

Möchten Sie auch Teil unserer Gemeinschaft werden? Dann dürfen Sie sich gerne jederzeit bei der Schulleitung oder beim Schulsekretariat melden. Wir freuen uns auf Sie!

20

## School Dance Award

### Die 5. Klasse sowie beide 6. Klassen haben am School Dance Award erneut ihr tänzerisches Können gezeigt!

Zwölf Teams aus Basel-Stadt und dem Baselbiet qualifizierten sich für den Nordwestschweizer Final des «School Dance Award 2024» in der St. Jakobshalle in Basel. Das Final fand am 23. März 2024 statt.

Viele Eltern, Grosseltern, Götti und Gottis sowie Freunde und Freundinnen feuerten die zwei Ziefner Tanzgruppen bei ihren Vorführungen an. Durch das Programm führte unsere Klassenlehrperson David Hirschi.



Eine Jury, bestehend aus zwei ehemaligen und zwei aktiven Tanzprofis, bewertete die abwechslungsreichen Darbietungen. Die Ziefener Choreografien überzeugten hinsichtlich Aufführung und Kreativität sowohl bei den Tanelementen wie auch bei den eingesetzten Accessoires. Die Tänze der drei Klassen sind auf Initiative der Schülerinnen und Schüler, der tänzerischen Unterstützung einer Fachperson und dem kreativen Zutun der Lehrpersonen entstanden.



Final haben «The Pink Pineapples» (beide 6. Klassen zusammen) den 2. Rang und die «Dance Magic» (5. Klasse) den 8. Rang erkoren.

## Sporttag

Am 28. Mai 2024 fand für die Kindergartenkinder und für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse der Sporttag statt.



Der 1. Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse) führte den Sporttag im Wald durch und der 2. Zyklus (3. bis 6. Klasse) auf dem Schulgelände.

Es war ein gelungener Anlass, welcher dank der guten Organisation durch die Lehrpersonen und den zahlreichen Helferinnen und Helfer zum Wochenhighlight wurde.

## Projektwoche «Geschichtenreise»

Vom 13. bis zum 17. Mai verwandelte sich unsere Primarstufe Ziefen in ein grosses Atelier, denn die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen erlebten eine gemeinsame Projektwoche zum Thema «Geschichtenreise».

Schon Ende des Jahres 2023 begannen die Vorbereitungen: Ideen wurden entwickelt und die Umsetzung angedacht, denn das Thema der Projektwoche sollte sich an alle Kinder, ob im Kindergarten oder in der 6. Klasse richten und Spass und Freude machen. Das Lehrpersonenteam entwickelte dann im Rahmen des Themas «Geschichtenreise» neun ganz unterschiedliche, kreative und phantasievolle Workshops.

Die Kinder im 1. Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse) durften die Woche in einem von fünf ganz unterschiedlichen Workshops verbringen. Da gab es einen Workshop, in dem sich die Kinder mit Labyrinthen beschäftigten und ein eigenes Labyrinth aus Naturmaterialien bauten, dass sie am Ende der Woche stolz nach Hause tragen durften. Eine andere Gruppe fertigte ein wunderschönes Tagebuch für die Sommerferien und hörte Geschichten vom Reisen und vom Hierbleiben. Ein Workshop drehte sich um das Bilderbuch «Frederick» und Taschen mit gesammelten Erinnerungen, Farben und wärmenden Sonnenstrahlen und viele kleine Mäuse bevölkerten das Schulhaus. Die Gruppe «Träume frei» bastelte einen Traumfänger und eine Traumkiste, sodass sie sich auf träumerische Reisen begeben konnten. Ein altes Buch wurde wiederbelebt in dem die Kinder aus ihm ein neues Bilderbuch gestalteten in der Gruppe «als die Raben noch bunt waren».

Ein besonderes Highlight durften die Kinder des 1. Zyklus schon am Dienstag erleben, als sie sich in 5 Gruppen auf einen Geschichtenbummel durchs Dorf begeben haben. An fünf verschiedene Stationen wurden uns die Garten-, Werkstatt- und Stubentüren geöffnet und unsere Herzen gefüllt mit spannenden und schönen Geschichten, erzählt von fünf Bewohnern und Bewohnerinnen aus Ziefen. Die Geschichten und die Orte waren genauso unterschiedlich wie die Menschen, die sie erzählten. Die Kinder wurden beschenkt mit Gitarrenklängen, dem Geräusch eines Spinnrads, dem Blick in eine 100-jährige Werkstatt, Schnecken zum Bestaunen und einem süssen Schoggi-Marienkäfer, passend zur Geschichte. Ein ganz

herzliches Dankeschön an die Ziefenerinnen und Ziefener, die uns zu sich eingeladen haben!

Am Mittwoch dann wurde das Bücherbad, in Form eines Bücherbusses auf dem Schulplatz parkiert. Am Vormittag durften die Kinder des 1. Zyklus dort einen Parcours absolvieren, bei dem sie spielerisch in die Welt der Bücher eintauchen konnten. Am Nachmittag stand der Bücherbus zusätzlich allen Kindern aus Ziefen offen.

Im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) teilten sich die Schülerinnen und Schüler in vier Workshopgruppen auf, die sie durch die Woche besuchen konnten. «Vom Kinderbuch zum Hörbuch» war das Thema einer Gruppe. Dort ging es nicht nur darum eine passende Geschichte zu finden, sondern diese auch zu vertonen. Welche Geräusche erzeugen welche Stimmung? Wie kann ich etwas erzählen damit es besonders spannend wird? Eine andere Gruppe beschäftigte sich intensiv mit Comics. Da wurde gezeichnet, gelacht und an den Geschichten gefeilt. Das Kamishibai, ein Erzähltheater bestehend aus einem Holzkasten, in welchen grosse Bildkarten eingeschoben werden, stand im Mittelpunkt einer Workshop-Gruppe. Es wurde ein Kamishibai, welches seine Ursprünge in Japan hat, gebaut und allerlei aus der Kultur Japans hatte Platz. Im Wald wurde die Zubereitung von Ramen zelebriert, um dann im Anschluss als feines Z'mittag genossen zu werden. Die vierte Workshop-Gruppe eröffnete eine Schreibwerkstatt in der nach Herzenslust Geschichten geschrieben werden konnten. Wie baut man eigentlich eine Geschichte auf? Was inspiriert mich zu einer Geschichte? Wie kann eine Geschichte auf Papier schön gestaltet werden?

Bei einem Ausflug in die Kantonsbibliothek nach Liestal konnten die Projektwochengruppen noch zusätzliche Inputs und Ideen bekommen. Bei der Führung durch die Bibliothekarinnen entdeckten nicht nur die Schülerinnen und Schüler spannendes und besonderes in der Bibliothek! Auch die Lehrpersonen waren begeistert.

Am Freitag stellten sich die vier Workshop-Gruppen die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Projektwoche gegenseitig vor. Die Zeit war fast zu knapp, um all die tollen und erstaunlichen Exponate ausgiebig zu würdigen und zu betrachten.

Am Morgen jeden Projektwochentags trafen wir uns als gesamte Schule zur Begrüssung in der Turnhalle. Die 5. Klasse brachte uns eine Bodypercussion bei, die uns wach in den Tag starten liess. Das Lied «gute Geschichten» von Max Mutzke hatten wir schon im Vorfeld in den einzelnen Klassen geübt. Nun, mit Begleitung am Klavier, gesungen von 160 Sängerinnen und Sängern klang das wunderbar!

Am Freitag zum Abschluss der Projektwoche besuchte uns Lorenz Pauli, der sich als Schriftsteller in viele Kinderherzen geschrieben hat. Auf der Bühne erzählte, malte und bewegte er für und mit uns Geschichten, die uns zum Lachen, zum Mitmachen und zum Nachdenken brachten. Seine Freude an der Sprache, seine Fantasie und sein Ideenreichtum rundeten für uns eine gelungene Woche ab.

Für das Lehrpersonenteam: Jenny Molnar

## Zusammenarbeit mit proEdu

Ab August 2024 arbeiten wir mit der Non-profit-Organisation «proEdu» zusammen. «proEdu» versteht sich als brückenbauende Organisation im Bildungsbereich und bringt Fachpersonen aus allen Ebenen des Bildungssystems in Austausch und vernetzt diese. Ziel von «proEdu» ist die Weiterentwicklung des Bildungssystems zu unterstützen indem sie:

- Good Practice sichtbar und für andere Schulen nutzbar macht.
- Innovative Erprobungen, Verbreitung und Umsetzung unterstützt.

- Schulen sowie Akteur/innen des Bildungsbereichs interkantonal und interdisziplinär in einen Austausch bringt.

### Schulvisite

Durch die Zusammenarbeit mit «proEdu» werden ab dem kommenden Schuljahr immer wieder Lehrpersonen, Schulleitungen, Interessierte und /oder Behörden den Unterrichtsalltag in spezifischen Bereichen besuchen. So stellen wir an den maximal sechsmal jährlichen Besuchsvormittagen unsere Praxis beim Draussenunterricht und beim FREI-DAY vor. Gleichzeitig erhalten wir auf diesem Weg Rückmeldungen zu unserem Vorgehen und können somit unsere Alltagspraxis diesbezüglich differenzierter reflektieren.

## Rahmenstundenpläne

### Wir möchten uns auf diesem Weg für die späte Herausgabe der Rahmenstundenpläne entschuldigen.

Die Stellenbesetzung für das Schuljahr 24/25 nahm im vergangenen Semester sehr viel Zeit in Anspruch. Dies stand in einem engen Zusammenhang mit dem aktuellen Lehrpersonenmangel. Nun konnten wir aber alle Stellen mit kompetenten Lehr- und Förderlehrpersonen besetzen.

Damit für alle Familien künftig die Freizeit- und Betreuungsangebote der Kinder und die eigene Berufstätigkeit frühzeitig auf die neuen Schuljahre geplant werden können, stellen wir die Rahmenstundenpläne auf die Homepage. Dabei können die Stundenpläne der jeweiligen Klassen eingesehen werden.

Hier ist anzumerken, dass wir in der 1. und 2. Klasse die Halbklassenzusammensetzungen am Montag- und Dienstagnachmittag jeweils erst im Mai kommunizieren können. Auch werden die

verantwortlichen Lehrpersonen für die jeweiligen Klassen erst zu diesem Zeitpunkt bekanntgegeben.

## Aus dem Schulrat geplaudert

Die Ziefner Bevölkerung möchte weiter am Schulratsmodell festhalten.

Dies wurde von den Anwesenden der Ziefner Einwohnergemeindeversammlung im November 2023 einstimmig beschlossen.

Jede Baselbieter Gemeinde musste sich bis Ende 2023 entscheiden, mit welchem Modell die Schule ab August 2024 geführt werden soll. Nur zwei Gemeinden im ganzen Kanton haben sich für das Modell entschieden, bei dem der Gemeinderat die Schule führen und der Schulrat abgeschafft werden soll.

Als Schulrätinnen und Schulräte haben wir uns sehr über diesen Entscheid gefreut. Wir fühlen uns dadurch gestärkt, uns weiterhin im bestehenden Rahmen für eine tolle Primarstufe in unserem Dorf zu engagieren.

Im vergangenen Schuljahr mussten wir uns von Christine Eberle und Alain Suter verabschieden. Beide haben ihr Amt mit grossem Engagement ausgefüllt und immer für gute Gespräche und Ideen gesorgt. Nach sechs beziehungsweise vier Amtsjahren haben sie nun wieder etwas mehr freie Zeit für andere Aktivitäten. Vielen Dank noch einmal an euch beide!

Seit Anfang des Jahres ist Dominik Schaub neu im Schulrat, und ab August wird auch Severin Bürgin hinzukommen. Ebenfalls ab August wird Kyra Frutiger Lena Plattner als Lehrpersonenvertreterin im Schulrat ablösen. Wir danken Lena Plattner sehr für ihr aktives Mitwirken und freuen uns auf die Zusammenarbeit im erneuerten Team.

Vielleicht haben Sie auch Interesse daran, sich für eine tolle Schule in unserem Dorf einzusetzen? Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu tun... Eine davon ist, als Schulrätin oder Schulrat zu kandidieren, sobald die nächste Ersatzwahl ansteht. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen dazu haben.

Schulrat der Primarstufe Ziefen

## Zum Schluss

Über spezielle Anlässe und Aktuelles aus dem Schulalltag berichten wir regelmässig im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ziefen und auf unserer Homepage [www.schule-ziefen.ch](http://www.schule-ziefen.ch)